

Aufgabe 1) Hocketts Spracheigenschaften

Punkte: 7

(Abgewandelt von einer Aufgabe aus der letzten Klausur.) Man kann Ampeln als ein Kommunikationssystem betrachten. Hierbei gehen wir nicht davon aus, dass Ampeln an unterschiedlichen Kreuzungen oder Straßen untereinander kommunizieren, sondern betrachten nur die Kommunikation von Ampeln zu den menschlichen Verkehrsteilnehmern. Diskutieren Sie, ob die Hockett-Eigenschaften Semantizität, Arbitrarität, Displacement, und Produktivität (bzw. Kompositionalität) von diesem Kommunikationssystem erfüllt sind. Denken Sie auch an verschiedene Ampelarten.

Aufgabe 2) Sprachlernen bei Tieren

Punkte: 7

Lesen Sie zunächst Juliane Kaminski et al.: *Word Learning in a Domestic Dog: Evidence for fast mapping*; in *Science* 304, 1682 (2004).

Wir haben in der Vorlesung gesehen, dass die mit dem Bordercollie Rico durchgeführten Experimente besser bzw. überzeugender sind, als die Sprachlernexperimente mit Koko, dem Gorilla. Dennoch gibt es noch Probleme damit, die Experimente mit Rico als Beweis dafür anzusehen, dass der Hund wirklich die Bedeutung eines Wortes lernt, so wie wir als Menschen dies verstehen würden. Überlegen Sie sich zwei Kritikpunkte an den Experimenten mit Rico (entweder an Experimentdurchführung oder Aspekte von Wortbedeutung, die nicht mit Rico getestet wurden). Schlagen Sie für Ihre beiden Kritikpunkte andere Experimente oder einen anderen Experimentaufbau vor, der die Kritik eventuell ausräumen könnte.

Sollten Sie dabei Schwierigkeiten haben, dann gibt auch der folgende Artikel Ideen. Mindestens einer Ihrer beiden Kritikpunkte sollte aber nicht aus Bloom entnommen worden sein, sondern neu sein.

Bloom, Paul (2004): *Can a dog learn a word?*, *Science*, 304,5677, pp. 1605–1606.